



PRÄVENTIONSKETTEN - SCHNITTSTELLENGESTALTUNG DURCH KOOPERATION UND NETZWERKARBEIT

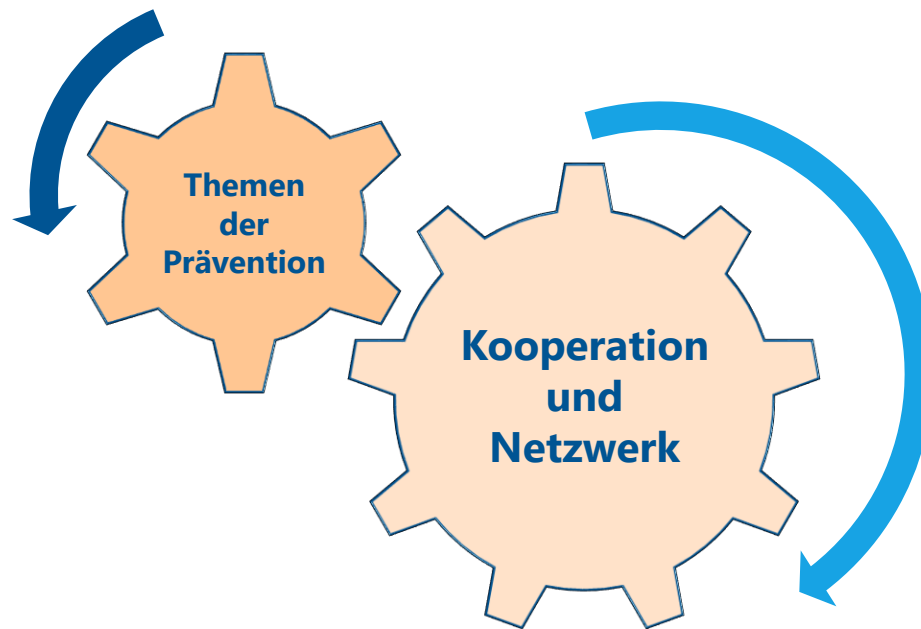
09.06.2022 - ESTHER SCHEURLE



LWL-SERVICESTELLE GELINGENDES AUFWACHSEN – NETZWERKE FÜR KINDER

- DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR
- DAS LANDESPROGRAMM UND DAS FÖRDERPROJEKT
- AUS DER PRAXIS

LWL-SERVICESTELLE GELINGENDES AUFWACHSEN – NETZWERKE FÜR KINDER



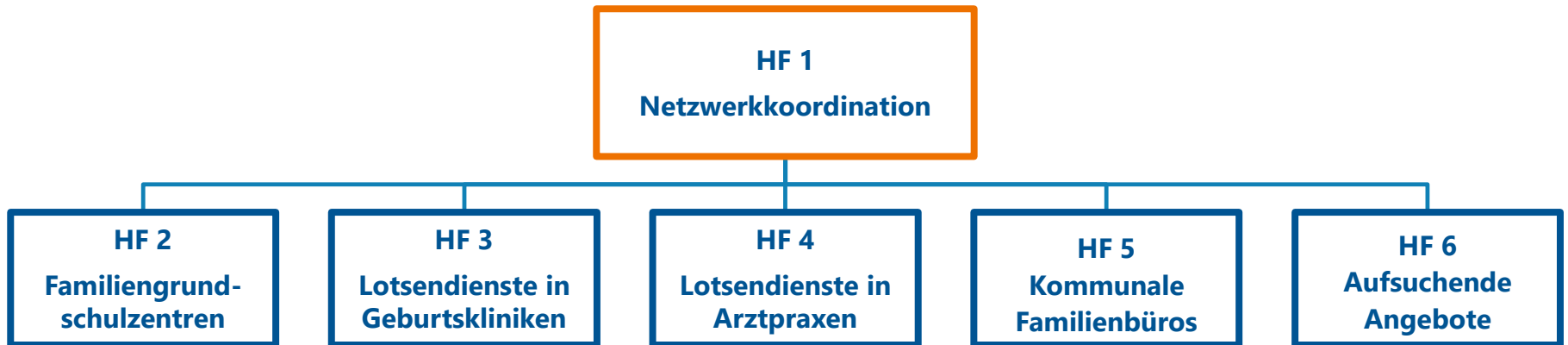
LWL-Landesjugendamt Westfalen

Sachbereich Beratung,
Jugendhilfeplanung, Förderung



LWL-Serviceestelle
Gelingendes Aufwachsen
Netzwerke für Kinder





LWL-Landesjugendamt Westfalen

Sachbereich Beratung,
Jugendhilfeplanung, Förderung

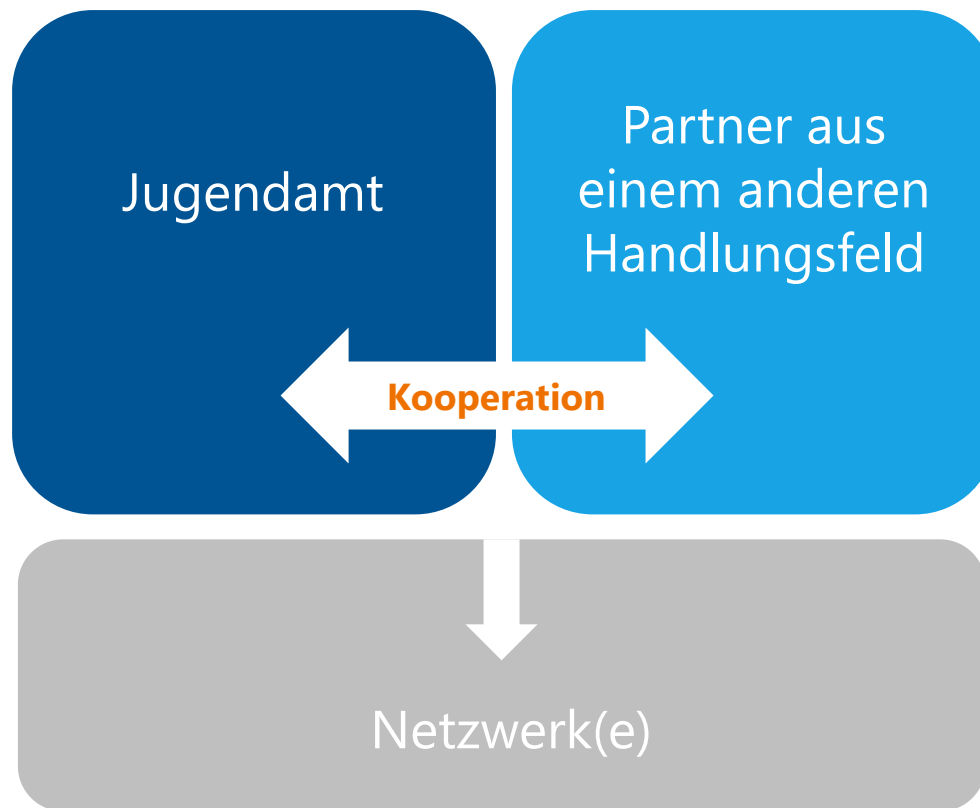


LWL-Servicestelle
Gelingendes Aufwachsen
Netzwerke für Kinder



Förderprojekt
„Gelingendes
Aufwachsen“

DIE „LUPE“ DES FÖRDERPROJEKTS GELINGENDES AUFWACHSEN



DIE „LUPE“ DES FÖRDERPROJEKTS GELINGENDES AUFWACHSEN



Die Präventionskette

Frühe Hilfen

1 2 3 4 5 6 7 8

Förderprojekt
Gelingendes Aufwachsen

Alter

„SPRINGENDE PUNKTE“ DER PROJEKTARBEIT

- *„Intentionale Veränderung durch kollektives Handeln.“*
- *„Partizipation verbessert das Übersetzungsverhältnis von Bedürfnissen in Bedarfe.“*
- *„Wirksam werden heißt konkret werden.“*

*„Intentionale
Veränderung durch
kollektives Handeln.“*

In Präventionsketten werden **Ziele** verfolgt, aber welche?

- Differenzierung der Zielebenen
 - Verwaltungsebene - Strukturaufbau
 - Fachkräfteebene - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - Ebene der Adressat:innen – **Passgenaue Angebote**

*„Intentionale
Veränderung durch
kollektives Handeln.“*

In Präventionsketten wird **Zusammenarbeit** angestrebt, aber wer mit wem?

- Differenzierung der Akteursebenen:
 - Entscheidungsträger:innen setzen Relevanz und geben Ressourcen frei- Auftrag und Rückendeckung
 - Fachkräfte – operative Praxis
 - Adressat:innen bestimmen Bedürfnisse und Bedarfe - Wirkung

„Partizipation verbessert
das Übersetzungs-
verhältnis von
Bedürfnissen in Bedarfe“

- Partizipation von Adressat:innen - **Qualitätsentwicklung** der Präventionskette
 - Niederschwelligkeit
 - „Für die Anderen sind die Bilder.“
 - Passgenauigkeit
 - Partizipative/quantitative sowie qualitative Methoden bei der Angebotsplanung
 - Ressourcenorientierung
 - Lebensentfaltung statt Lebensbewältigung
 - Sozialraumorientierung
 - Kooperation mit bestehenden Akteuren vor Ort (SOE-Büro, Viertelbüros, EBs, uvm.)
 - Normalbiographie?
 - Was ist gelingendes Aufwachsen?
 - Wann ist eine Biographie gelungen?

„Wirksam werden heisst
konkret werden.“



- Unspezifische/„große“ Fragestellungen oder Zielgruppen
- Kein Auftrag „von oben“/kein „Andocken“ bei der Fachkräften (Haltung)
- Fehlender Bezug zur alltäglichen Lebenswelt der Adressat:innen
- Implizite/andere Ziele der Partner
- Isolation der Koordination
- Strukturaufbau als „Selbstzweck“
- Analyse- und Planungszeitraum der Umsetzung voranstellen
- In Kontakt kommen/in Kontakt gehen
 - Gemeinsame Gestaltungsprozesse (Kooperationsvereinbarungen, Logos)
 - Workshops mit Adressat:innen
 - „Persönliche“ Gestaltung der Treffen (Poster, Catering)
- Methoden zum „Eingrooven“:
 - Hypothesenbildung
 - Paradoxe Intervention
- Koordination im Tandem
- Vertrauen in einen Schneeballeffekt

PRÄVENTIONSKETTEN...

VOM NEBENEINANDER



ZUM MITEINANDER





brand_eins

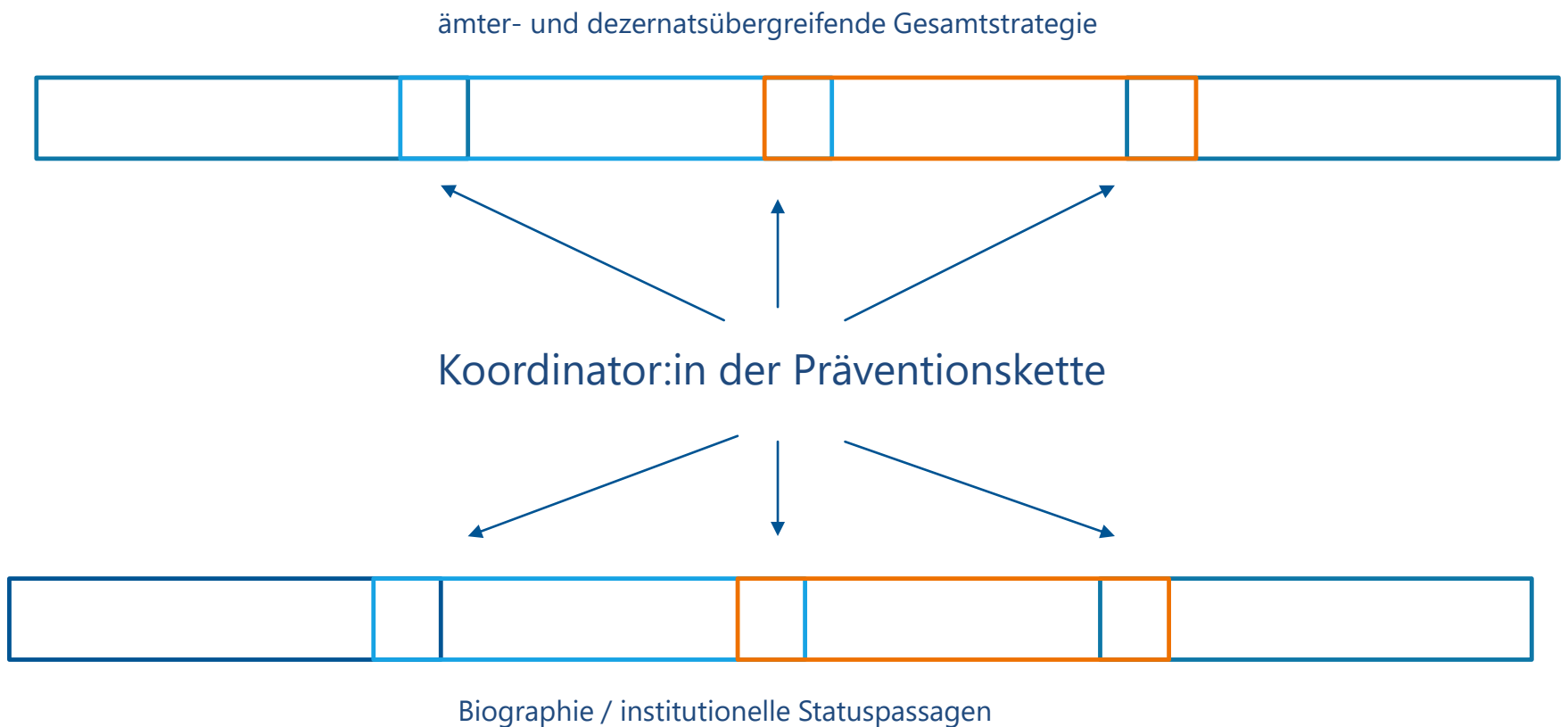


~~Termine~~
machen.

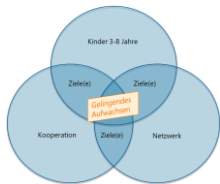
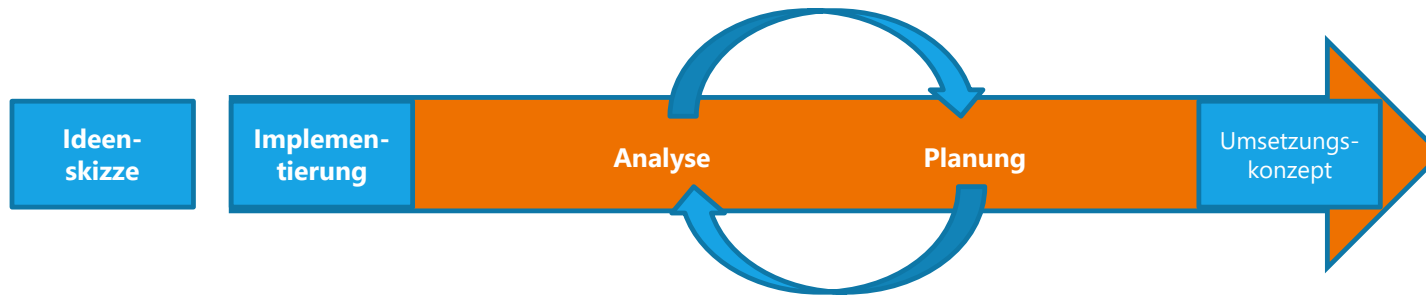
brandeins

VIELEN DANK!

KOORDINATION DER PRÄVENTIONSKETTE



GESTALTUNG DER ANALYSE- U. PLANUNGSPHASE



Analyse „Argumentative Begründung“

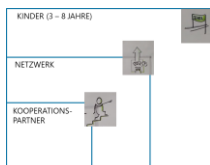
- Quantitative und qualitative **Daten** sammeln und ergänzen
- **Hypothesen** bilden
 - Hintergrundannahmen klären
 - Implizite Annahmen explizieren
- Wissen **systematisieren**

Planung „Übersetzung ins praktische Handeln“

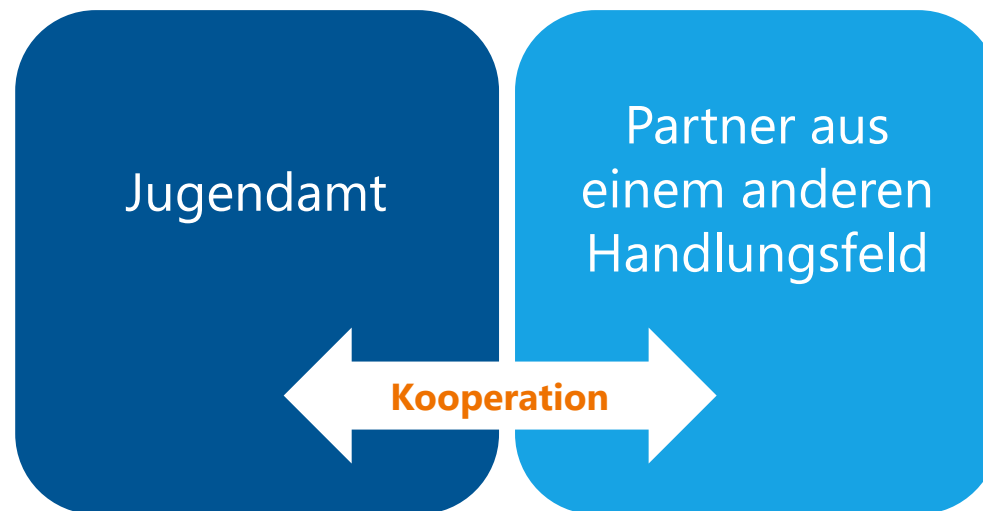
- Fragestellung und Zielgruppe(n) **spezifizieren**
„Denken Sie klein!“
- Ziele auf den **Projektebenen** formulieren

Umsetzungskonzept „Ergebnisse“

- Klare und handhabbare Fragestellung, auf die sich alle Beteiligten geeinigt haben
- Problemlösung(en) in Bezug auf die Frage
- **Darstellung des Zusammenhangs von Analyse und Planung**
- Konkrete Maßnahmenplanung, die den tatsächlichen Bedingungen und Menschen vor Ort entsprechen



EINE „LUPE“ DES FÖRDERPROJEKTS GELINGENDES AUFWACHSEN



DIE „LUPE“ DES FÖRDERPROJEKTS GELINGENDES AUFWACHSEN

